

Protokoll der Verbandstagung am 03. April 2016 in der Ruhr-Universität Bochum

TOP 1 Eröffnung/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Peter Frese eröffnete um 10:07 Uhr die Veranstaltung. Er stellte fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde.

TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Er begrüßte alle anwesenden Delegierten sowie die Mitglieder des Präsidiums, den NWJK-Ehrenpräsidenten Matthias Schießleder, den NWJV-Ehrenpräsidenten Willi Höfken, das NWJV-Ehrenmitglied Dieter Bruns und den Ressortleiter Finanzen Dr. Axel Gösche als Präsident des Dachverbandes für Budotechniken. Im Anschluss begrüßte er die Mitglieder des Rechtsausschusses. Zudem begrüßte Herr Frese die Vizepräsidentin des Deutschen Judo-Bundes Michaela Engelmeier und gratulierte ihr zur Wahl zur Vizepräsidentin des Landessportbundes NRW für den Bereich Breitensport. Ebenfalls begrüßte er Jens Wortmann, Vizepräsident der Sportjugend des Landessportbundes NRW.

Michaela Engelmeier richtete ein Grußwort an die Delegierten und bedankte sich für die Unterstützung bei ihrer Wahl zur Vizepräsidentin im Landessportbund Nordrhein-Westfalen. In ihrer Funktion als Bundestagsabgeordnete versucht sie allerorts, das Thema Sport nach vorne zu bringen.

Peter Frese wies auf die Kampagne des Landessportbundes „Das habe ich beim Sport gelernt“ hin, an der sich der NWJV mit dem Motiv „Respekt erweisen“ als einer der ersten Fachverbände beteiligt hat.

Jens Wortmann, Vorsitzender der Sportjugend Nordrhein-Westfalen, hielt einen Vortrag zum Thema „Freiwilligendienste im Sport als Chance für die Vereinsentwicklung“. Er gab einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten und Finanzierungsmodelle im Sportverein. Ansprechpartner im NWJV für die Freiwilligendienste ist Kai Kirbschus.

TOP 1.2 Gedenkminute

In Gedenken an die verstorbenen Sportkameraden/-innen wurde eine Schweigeminute abgehalten. Stellvertretend wurden Heiner Metzler, Reinhard Otto, Michael von Beylen, Stefan Halas und Josef Wittler namentlich genannt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit dem Hinweis, dass der Tagesordnungspunkt 14 Satzungsänderung auf Grund fehlender Anträge entfällt, einstimmig angenommen.

TOP 3 Ehrungen

Folgende Sportkameraden/-innen haben sich in der Rangliste platziert:

NWJV Ranglisten-Prämie

NWJV Rangliste / U18 weiblich:

1. Samira Bouizgarne, 1. JC Mönchengladbach
2. Nora Bannenber, JC Langenfeld
3. Hannah Schneider, JC Hennef

NWJV Rangliste / U18 männlich:

1. Falk Petersilka, 1. Godesberger JC
2. Falk Biedermann, Judo Crocodiles Büren
3. Jonas Pütz, JC Asahi Stolberg

NWJV Vereinsrangliste

1. 1. JC Mönchengladbach
2. JC Hennef
3. SU Witten-Annen

TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss

Um 10:18 Uhr waren insgesamt 92 Stimmen vertreten.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 26. April 2015

Das Protokoll der Verbandstagung 2015 wurde mit 21 Enthaltungen angenommen.

TOP 6 Entgegennahme der Berichte

Peter Frese gab in seinem Bericht einen Überblick über die zahlreichen Breitensport-initiativen, die im NWJV angeboten werden. Er möchte die vielen Bereiche im Breitensport auch in Zukunft von Verbandsseite stark fördern. Leider sind die Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Er zeigte Beispiele auf, mit denen diesem Trend verstärkt entgegengewirkt werden soll. Er machte Werbung für den Mannschaftswettkampf und wünscht sich, dass möglichst jeder Verein eine Mannschaft stellen kann. Bereits 150 Vereine nehmen in Nordrhein-Westfalen am Ligabetrieb teil. Im Behindertensport wurde eine Dan-Prüfung für G-Judokas eingeführt. Mit dem Behindertensportverband findet ein Gespräch statt, um über die Möglichkeiten der Ausrichtung einer Weltmeisterschaft für Behinderte zu sprechen.

Kai Kirbschus beendet seine Tätigkeit im Bereich „NRW bewegt seine Kinder“ beim NWJV. Er übernimmt eine Anstellung an der Hochschule in Köln. Hierfür wünschte er ihm viel Erfolg. Nachfolgerin von Kai Kirbschus beim NWJV wird Carina Hagen. Mit den Ergebnissen im Leistungssport ist Peter Frese zufrieden. Die Darstellung des Judosports in der Öffentlichkeit findet vorwiegend durch die Erfolge im Leistungssport statt. Der NWJV erhält gute Unterstützung durch den Landessportbund und die Sportstiftung NRW.

TOP 6.1 Aussprache zu den Berichten

Frau Andree wies auf die Kampagne des Landessportbundes „Das habe ich beim Sport gelernt.“ - Kampagnenbus hin. Herr Wolff machte deutlich, dass der Verwaltungsaufwand von Seiten des Verbandes für die Vereine zu hoch ist und gab die Anregung hier einen Arbeitskreis zu bilden mit der Aufgabe „Was kann man für den Verein tun“. Ansonsten gab es keine weiteren Wortmeldungen zu den Berichten.

TOP 7 Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht

TOP 7.1 Haushaltsrechnungen 2014

Herr Dr. Gösche verlas die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2015. Er gab einige Erläuterungen zu den Hauptkosten- und Haupteinnahmenblöcken.

TOP 7.2 Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer wurde von Herrn Hoffmann vorgetragen. Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung des Vorstandes.

TOP 7.3 Aussprache

Es wurde keine Aussprache gewünscht.

TOP 8 Wahl eines Versammlungsleiters

Aus der Versammlung wurde Herr Höfken als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen und Herr Höfken zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 9 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde bei Enthaltung der Stimmen des Vorstandes en bloc entlastet.

Pause: 11.58 - 12.15 Uhr

Nach der Pause gab Thomas Rips den Vereinsvertretern Tipps für die Integration von Flüchtlingen in das Vereinstraining. Peter Frese bat die Vereine „Best-practice“-Beispiele aus allen Bereichen dem NWJV mitzuteilen, damit diese im „budoka“ veröffentlicht werden können.

TOP 10 Bestätigung der von der Verbandsjugend gewählten Mitglieder der Verbandesjugendleitung

Die gewählten Mitglieder der Verbandsjugendleitung wurden von Erik Goertz vorgestellt. Hier wies er besonders darauf hin, dass Jörg Bräutigam seit 1999 Verbandsjugendleiter des NWJV ist. Stellvertreter sind Michael Weyres, Daniel Skakavac und Thomas Rips. Die Mitglieder der Verbandsjugendleitung wurden einstimmig bestätigt.

TOP 11 Festsetzung der Beiträge

Der Verbandsbeitrag wird für 2017 voraussichtlich bei 20,- EUR bleiben.

TOP 12 Bestätigung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan 2016 wurde nach kurzen Erläuterungen durch Peter Frese einstimmig angenommen.

TOP 13 Bestätigung der Ordnungen

Die Änderungen der Wettkampfordnung wurden mit 10 Gegenstimmen angenommen. Die Änderungen treten ab 2017 in Kraft.

TOP 14 Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

Dieser Tagesordnungspunkt entfiel, da keine Anträge vorlagen.

TOP 15 Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Der Antragsteller erläuterte die Beweggründe zu seinem ersten Antrag. Daraufhin erfolgte eine rege Diskussion. Der Antrag wurde nochmals modifiziert und mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen.

Dafür:	40
Dagegen:	16
Enthaltungen:	18

Der 2. Antrag des JC Asahi Stolberg wurde nach kurzer Diskussion mit 4 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 16 Sonstige Angelegenheiten

Zum Abschluss der Tagung wurde auf das DJB-Maskottchen Yoko hingewiesen welches beim DJB für Veranstaltungen ausgeliehen werden kann. Ebenso wurde auf die neue Stiftung in NRW „Sicherheit im Sport“ aufmerksam gemacht.

Am kommenden Sonntag findet in Duisburg eine Diskussionsrunde zu den Sonderregelungen im Jugendbereich mit Bundestrainer Bruno Tsafak statt. Peter Frese forderte die Vereinsvertreter dazu auf, sich daran zu beteiligen.

Die Verbandstagung endete um 14:47 Uhr.

Peter Frese
Versammlungsleiter

Erika Hetzel und Nicole Cannas
Protokollführerinnen